

# Kleine Akademiker im Kindergarten

Drittes Veranstaltungsprogramm der Kinderakademie Syke gestartet / Kinder als Forscher, Entdecker und Erfinder

**BARRIEN** (ak) ■ „Emely, wir finden die Kartoffeln nicht“, ertönt der Hilfescrei durch den Kindergarten Regenbogenland in Barrien. Was folgt, ist eine Suchaktion, die wie die Generalprobe für das Ostereiersuchen anmutet. Tatsächlicher Schauplatz ist jedoch die Auftaktveranstaltung zum aktuellen Programm der dritten Kinderakademie Syke, kurz: KASy-Bär.

„Rund um die Kartoffel – Gedichte, Geschichten und Spiele“ lautete am Sonnabend das Thema.

Ruth Elbert hatte eine Ernährungspyramide aufgebaut, aber vor allzu viel Theorie brauchte keiner der elf Teilnehmer im Alter von sieben bis neun Jahren Angst zu haben.

Beim Kartoffellauf konnten die Kinder ihre Schnelligkeit und ihr Geschick beweisen. Das war auch beim anschließenden Kartoffelschälen ge-

fragt. „Ich kann mit beidem schälen“, verkündete Philipp selbstbewusst hinsichtlich seiner fast perfekten Handhabung von spitzem Messer und Kartoffelschäler. Das muss ein Kartoffelkönig auch können, denn zu dem wurde Philipp gekrönt.

- Knolliger
- Auftakt

In der Küche wurde geschnippelt und geraspelt, zwischendurch gab es Möhren und Äpfel zur Stärkung. Auf gesunde Ernährung war der Morgen ausgerichtet. „Das Thema Ketchup wird heute nicht angesprochen“, bemerkte Doris Fröleke ganz leise warnend. Die war mit Ehemann Hartmut, Talke Wiechmann, der Mama von Jonas, Annette Amelung, sowie Carola Damm-Heuser und Ruth Elbert im Team der Helfer.

Besonders der Geschmackssinn der Kinder wurde auf die Probe gestellt: „Das mag ich überhaupt nicht und würde es auch keinem empfehlen“, schaute Anna nach der ersten Kostprobe vom Kartoffel-Möhrenmus ziemlich sparsam drein.

„Probieren geht über studieren“, konterte Carla, und Crispin setzte mit „wer nicht probiert, kann nichts wissen“, noch einen oben drauf.

Kartoffelkönig Philipp stopfte sich unterdessen noch ein weiteres Kräuterküchlein in den Mund, bevor die Kartoffelwaffeln serviert wurden.

„Wir sind froh, für die Kinderakademie die Räume in Kindergärten, im Kreismuseum und in den Berufsschulen nutzen zu können“, betont Carola Damm-Heuser als Organisatorin der Veranstaltung. Denn eigene Räume hat KASy-Bär nicht. Als positiver Nebeneffekt zeigte



Kleine Forscher bei der Auftaktveranstaltung der Kinderakademie Syke.

Foto: Bahlo

sich am Sonnabend bei einigen Kindern die Freude, „ihren“ alten Kindergarten besuchen zu dürfen, denn

Schule ist doch etwas anderes.

KASy-Bär ist eine Einrichtung der Bürgerstiftung Sy-

ke. 13 verschiedenen Veranstaltungen stehen unter dem Motto „Kinder als Forscher, Entdecker und Erfinder.“